

JMT

jewish-music-today.de



6.-15. März
2026 »TSUZAMEN«



JEWISH
MUSIC
TODAY
FÜRTH

Live-Music-Festival
von Fiddle-Klezmer
bis Balkan-Fusion





Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie ggf. auf Foto- und Film-Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Fürth / Kulturamt verwendet werden. Gemäß Art. 21 DSG-VO haben Sie gegebenenfalls das Recht darauf, nicht fotografiert zu werden – bitte sprechen Sie unverzüglich mit der Veranstalterin oder dem Fotografen, wenn Sie dieses Recht geltend machen wollen.



Konzertmitschnitte in Zusammenarbeit mit BR Franken:

Einzelne Konzerte des Festivals werden vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet. Der Sendetermin auf BR Klassik wird rechtzeitig auf jewish-music-today.de bekannt gegeben.

Danke

Fürther Nachrichten
Bayerischer Rundfunk – Studio Franken

Danke dem gesamten Festivalteam, allen Helfer*innen und guten Geistern, die das Festival vor und hinter der Bühne möglich machen!

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

JEWISH MUSIC TODAY FÜRTH

Sehr geehrtes Publikum, liebe Klezmer-Fans und Freund*innen aktueller jüdischer Musik,

»Tsuzamen« ist das Motto der diesjährigen Festivalausgabe – und dieses Motto ist wörtlich zu verstehen. Denn nur *tsuzamen* kann unser Festival stattfinden. Ein Festival braucht Musiker*innen, die ihre Kunst teilen, und ein Publikum, das diese Impulse aufnimmt. Erst im Miteinander entsteht jener besondere Funke, der Musik lebendig werden lässt.

Zahlreiche Künstler*innen aus den USA, Israel, Kanada, Osteuropa, den Niederlanden und Deutschland kommen nach Fürth, um jüdische Musik in ihrer Vielfalt erfahrbar zu machen. Viele Kooperationspartner*innen tragen mit Gottesdiensten, Führungen und Filmvorführungen dazu bei, dass das Festival im gesamten Stadtleben präsent ist.

Die Momente, die in den vergangenen Jahren aus diesen Begegnungen hervorgegangen sind, bleiben unvergessen: unerwartete, band-übergreifende Jam-Sessions, gemeinsame Musik- und Tanzworkshops oder spontane Tanzeinlagen während der Konzerte. Augenblicke, in denen Grenzen verschwimmen, Fremdes vertraut wird und Menschen einander durch Klang und Bewegung neu begegnen.

Tsuzamen zu kommen, zu singen, zu tanzen, zu musizieren – all das bringt uns in Austausch. Es führt zu gegenseitigem Verstehen und zu dem Mut, sich dem zu öffnen, was zunächst fremd erscheint.

Unser Festival lädt dazu ein, genau dieses Erleben möglich zu machen: einander zu begegnen, in Verbindung zu treten, großartige Konzerte zu genießen, Emotionen zu teilen, Neues auszuprobieren – und dabei der Vielfalt jüdischer Kultur zu begegnen.

Wir freuen uns darauf, dieses Festival *tsuzamen* mit Ihnen zu feiern! L'Chaim!

Ihre

Gerti Köhn, Festivalleiterin

Fr 06.03. / 18:30 Uhr
Treffpunkt: Rathaus

Konzerte

Klezmaniaxx (DE)

Festivaleröffnung – Tusch und Marchin' Klezmer

Der viel geliebte Eröffnungs-Tusch! Mit Pauken und Trompeten – Verzeihung: mit Poyk und Sousafon läuten die Klezmaniaxx aus Erlangen das diesjährige Jewish Music Today Festival in gewohnter Weise hoch über den Dächern der Kleeblattstadt ein. TSUZAMEN mit dem Marchin' Klezmer geht es dann durch die Fürther Altstadt runter ins Kulturforum, dem Festivalzentrum. Dort wartet schon die nächste Kapelle und übernimmt direkt mit der Jiddischen Tanzparty „Tants-Hoyz“!

Der „Eintritt“ ist frei!

Karen Harder Klarinette // **Petro Grimm** Trompete // **Rudolf Harder** Helikon //
Andreas Vogt Poyk

> klezmaniaxx.de



Fr 06.03. / 19:30 Uhr
Kulturforum // unbestuhlt!

Konzerte

Tants-Hoyz

TSUZAMEN! – Die Jiddische Tanz-Party für alle

TSUZAMEN in das Jewish Music Today Festival hineintanzen! Die Party für Jiddische Kreis- und Reihentänze, bei der weder Vorkenntnisse noch Tanzpartner*innen nötig sind, lädt alle Tanzbegeisterten ein, leichtfüßig und gut gelaunt mit jüdischer Kultur in Berührung zu kommen. Eine exquisite Live-Band spielt dazu die Freylekhs, Horas und Bulgars. Sarah Myerson, die junge, energetische New Yorkerin, wird die Tänze anleiten. Probieren Sie es einfach mal aus. Wer einmal dabei war, kommt immer wieder.

Eintritt frei

Sarah Myerson Tanzanleitung // **Christian Dawid** Klarinette // **Jake Shulman-Ment** Violine // **Abigale Reisman** Violine // **Sanne Möricker** Akkordeon // **Ilya Shneyveys** Schlagzeug // **Special Guest: Sasha Lurje**



> cantorsarahmyerson.wixsite.com/cantor
@cantorsarahmyerson



Sa 07.03. / 19:30 Uhr

Kulturforum

Kleztory (CA)

Meeting Point – Feinster klassischer Klezmer

Konzerte



© Émilie Pelletier

Ein Sahnehäubchen der Klezmer-Szene: Die kanadische Band Kleztory setzt sich aus Musiker*innen verschiedenster kulturell-musikalischer Prägung zusammen und erzeugt dadurch auch handwerklich eine einzigartige Dynamik. Im Zentrum steht nach wie vor die traditionelle Klezmer-Musik. Einflüsse aus Folk, Jazz, Country und Weltmusik werden feinfühlig eingewebt. Passenderweise lautet der Titel ihres letzten Albums daher auch *Meeting Point* – weil sich in Kleztory eben all das trifft und TSUZAMEN auf der Bühne des Kulturforums ein grandioses Konzerterlebnis entstehen lässt.

VVK + AK € 30,- / 24,- erm.

Airat Ichmouratov Klarinette, Bass-Klarinette, Flöte //

Elvira Misbakhova Violine // **Dany Nicolas** Gitarre //

Melanie Bergeron Akkordeon // **David Ryshpan** Klavier //

Mark Peetsma Kontrabass

> kleztory.com // @kleztory

Sa 07.03. / 22:00 Uhr

Kulturforum

Abigale Reisman & Jake Shulman-Ment (US)

Two Strings – Original Fiddle-Klezmer

Special Guest: Ilya Shneyveys (LV)

Konzerte

Authentischer kann es kaum klingen! Jake Shulman-Ment, ein großer praktischer Forscher auf dem Gebiet der ursprünglichen Klezmer-Musik, hat jahrelange Expeditionen in entlegenste osteuropäische Dörfer unternommen, um an den Ursprung seines kulturellen Erbes, den ashkenasischen Fiddle-Stil, zu gelangen. TSUZAMEN mit der ebenso virtuosen Violinistin Abigale Reisman bringt er nun ein Saiten-starkes Programm auf die Bühne, das den Kern des diasporischen Judentums zum Klingen bringt. Multi-Instrumentalist und Tausendsassa Ilya Shneyveys begleitet die beiden.

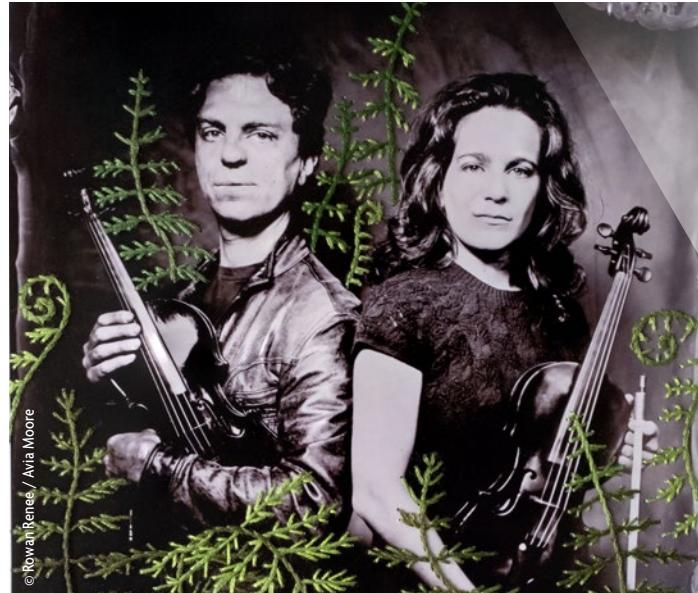
VVK + AK € 30,- / 24,- erm.

Abigale Reisman Violine // **Jake Shulman-Ment** Violine //
Ilya Shneyveys Akkordeon, Perkussion

> jakeshulmanment.com // @jshulmanment

> abigalereisman.com // @abigalerise

> ilya.shneyveys.com // @svobodu



So 08.03. / 15:00 Uhr
Kulturforum

Schulvorstellungen:
Mo 09.03. / 9:00 + 11:00 Uhr
Infos & Tickets: 0911 / 974-1688
oder kultur@fuerth.de

Klezmer
für
Kids

Konzerte

Ben & David

Ein Kindermusical (ab 6 Jahren)

Nicolaas Cottenie & Georg Brinkmann & Ira Shiran (BE/DE/IL)



© Hans Joachim Winckler

Das Kindermusical *Ben & David* gehört inzwischen zum festen Inventar des Jewish Music Today Festivals. Hier erfahren unsere kleinsten Festivalgänger*innen von einer Geschichte über eine außergewöhnliche Freundschaft: Wir begleiten Ben und David, zwei Jungs aus dem Shtetl, in eine märchenhafte jüdische Welt, in der Vergangenes und Gegenwärtiges gleichermaßen seinen Platz hat. Natürlich umwoben von der wunderbaren Klezmer-Musik, ohne die sich eine solche Geschichte gar nicht erzählen lässt. Das Musical – das auch für Erwachsene ein Genuss ist – wurde eigens für das Jewish Music Today Festival Fürth entwickelt und ist seit 2022 ein absoluter Publikumsmagnet.

Eine Auftragsproduktion des Jewish Music Today Festival in Kooperation mit dem Yiddish Summer Weimar.

Mit Unterstützung vom Ostpassage Theater Leipzig.

VVK + TK € 12,- / 8,- erm. // Familienticket VVK + TK € 24,- (4 Personen, max. 2 Erwachsene)

Nicolaas Cottenie Musik, Sounddesign, Violine, Gesang, Schauspiel //
Georg Brinkmann Text, Geschichte, Klarinette, Gesang, Schauspiel //
Ira Shiran Akkordeon, Klavier, Schauspiel

> georgbrinkmann.de
> nicolaascottenie.eu

So 08.03. / 17:00 Uhr
Heinrich-Schliemann-Gymnasium

Konzerte

Fürther Klezmerorchester „TSUZAMEN“

Das Workshop-Abschlusskonzert

Der Musik-Workshop im Rahmen des Jewish Music Today Festivals ist ein Kernstück des Programms – denn Klezmermusik ist vor allem eines: Gelebte Tradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Und so trafen sich auch in diesem Jahr wieder Instrumentalist*innen aller Couleur im „Jiddischland“ Fürth, um TSUZAMEN zu musizieren. Einen Einblick in das musikalische Vergnügen bietet das Abschlusskonzert in der Aula des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums!

Eintritt frei

Leitung: Christian Dawid, Gal Klein, Yanush Hurwitz



© Hans Joachim Winckler

So 08.03. / 19:30 Uhr

Kulturforum

Schulvorstellung:
Mo 09.03. / 10:00 Uhr
Infos & Tickets: 0911 / 974-1688
oder kultur@fuerth.de

Yuriy Gurzhy, Orchester Ventuno, nö theater (DE / UA)

Ist das jüdisch? – Ein Abend voller Musik und Geschichten

Spurensuche! Musiker, DJ, Kolumnist und langjähriger Freund des Festivals Yuriy Gurzhy aus Berlin, hat sich mit seinem Buch *Richard Wagner und die Klezmerband* 2022 die große Frage gestellt: Was macht jüdische Musik eigentlich aus? Ist es ein bestimmter Klang? Gibt es gar ein Genre? Oder „reicht“ es schon, wenn die Komponistin Jüdin ist? Hat es irgendwas mit Klarinetten zu tun? Oder braucht man gar eine Synagoge? *TSUZAMEN* mit dem Orchester Ventuno, das 2025 mit dem Nürnberger Kulturpreis ausgezeichnete Residenzorchester des Kulturforums, sowie dem nö-Theater aus Köln wandert diese schier unendliche Suche nach der „typisch jüdischen Musik“ nun in Form eines szenischen Konzertes auf die Fürther Festivalbühne und nimmt damit den Kern des Jewish Music Today Festivals in den Fokus. Das Konzert lädt ein, bekannte und überraschende Melodien von Amy Winehouse, Billy Joel, John Zorn, Steve Reich, u.a. nachzuspüren. Auch ein Streichquartett von Jakob Schönberg, einem gebürtigen Fürther! und entferntem Verwandten Arnold Schönbergs, findet sich im Programm!

VVK + AK € 30,- / 24,- erm.

Yuriy Gurzhy Konzept, DJ-ing, Gitarre, Gesang //

Mitglieder des Orchester Ventuno //

Mitglieder des nö theaters

> orchester-ventuno.de // @orchester_ventuno

> noetheater.de // @nootheater

> yuriygurzhy



© Hans-Joachim Windeler



© Stefan Rogge

Mo 09.03. / 20:00 Uhr
Kofferfabrik // unbekult!

Di Gasn Trio (IL)

Balkan-Klezmer aus Israel



© Hans-Joachim Windeler

Gal Klein ist ein „Klezmer“, aus dem tiefsten Grunde seines Musikerherzens. Und das lebt er. Was dazu führt, dass er jüdische Musik in sehr vielen Facetten praktiziert. Drei seiner Formationen sind auf diesem Festival zu erleben. Neben seiner „Ur-Band“ *Ramzailech* (die am 13.03. im Kulturforum ein großes Comeback feiern wird. S. 16) und seinem brandneuen Solo-project *Meine Niggunim* (am 12.3. live, S. 14), bildet das Di Gasn Trio eine Art soliden Boden, denn was hier auf dem Programm steht, ist exquisiter Balkan-Klezmer, eine Musikrichtung, die in Israel eher selten vorkommt. Aber diese vier flotten jungen Männer – ja! es handelt sich um ein Quartett das sich „Trio“ nennt – machen sich die musikalische Tradition Osteuropas nicht nur mit großer Hingabe zu eigen, sondern verstehen sie auch mühelos als neue israelische Volksmusik.

VVK € 25,- zzgl. VVK-Gebühr // AK € 30,- / € 15,- erm.

Gal Klein Klarinette // **Yanush Hurwitz** Akkordeon // **Asaf Rabi** Bass //
Ori Naveh Schlagzeug, Perkussion

> gasntrio.com // balkan.klezmer.band
> Kofferfabrik.cc

Veranstalter: Kofferfabrik

Di 10.03. / 19:30 Uhr
Kulturforum

Magi (IL)

Jüdisch-arabischer Groove mitten aus Tel Aviv

Die Welt braucht Magi Hikri – und deshalb gehört sie unbedingt in das Line-Up des Jewish Music Today Festivals Fürth! Die in Israel geborene Tochter jemenitischer und irakischer Einwanderer vereint das scheinbar Unvereinbare: Sie singt hebräisch, arabisch und englisch, tanzt in den Straßen Tel Avivs zu den Klängen traditioneller arabischer Instrumente und dicken HipHop-Beats. Sie beweist damit: Musik ist und bleibt eine Festung friedlichen Miteinanders! Magis erste musikalische Begegnungen waren 2000 Jahre alte jemenitische Gebete und die zeitgenössische irakische Musik, die in ihrer Kindheit im Hause der Großmutter gespielt wurde. Als sie alt genug war, um in Clubs zu tanzen, verliebte sie sich in die Underground-EDM-Szene von Tel Aviv und bereicherte den Soundtrack ihrer Jugend um Synthesizer und Sampler. Ihre Musik ist eine kosmopolitische Mischung aus weiblicher Selbstbestimmung und „Sheik-Chick“. Ihr unverwechselbarer Flow, ihre charakteristische Stimme, ihre authentische Leidenschaft und ihr Charisma haben die Herzen von Menschen auf der ganzen Welt berührt. Aktuell ist sie auf dem offiziellen EA SPORTS FC™ 26-Soundtrack zu hören. Und nun kommt sie live nach Fürth!

VVK + AK € 30,- / 24,- erm.
> magihikri.com // @magihikri



© Eran Levi

Konzerte

Mi 11.03. / 19:30 Uhr
Kulturforum

Nani Vazana (NL)

Ke Haber – Ladino-Lieder

Konzerte



© jazz in the Park Romania

Mit ihrer kraftvollen Stimme und ihrer unwiderstehlichen Bühnenpräsenz haucht Nani Vazana der bedrohten Ladino-Sprache neues Leben ein. Nani lernte Ladino heimlich von ihrer marokkanischen Großmutter, da ihr Vater die Sprache zu Hause verboten hatte. Ihre Lieder verbinden sefardische Märchen mit zeitgenössischem Storytelling und die Geräusche des Marktplatzes mit der Dramatik des Flamenco. Nani Vazanas neues Album Ke Haber wurde für die Library of Congress dokumentiert, erreichte Platz 11 der International World Music Charts und Platz 13 der World Music Charts Europe 2022.

VVK + AK € 30,- / 24,- erm.

Nani Vazana Gesang, Klavier, Posaune
> nanimusic.com // @nanivazana

Do 12.03. / 19:30 Uhr

Kulturforum

Gal Klein (IL)

Meine Niggunim – Lieder aus den Tiefen einer Klezmer-Seele

Konzerte

Weltpremiere! Gal Klein ist ein „Klezmer“ durch und durch – die ursprüngliche Bedeutung des Wortes bedient er mühelos: Ein „Gefäß für Musik“! Das Weiterleben seiner kulturellen Traditionen macht er zum Mittelpunkt seines musikalischen Schaffens. Auf der Bühne verkörpert er die Kraft dieses reichen Erbes, das nicht kopiert und ausgestellt, sondern in das Hier und Jetzt mitgenommen wird – und zwar mit Leib und Seele. Letztere hat im Laufe der Jahre einige Prozesse durchlaufen. Ehe, Elternschaft und nicht zuletzt auch der Alltag in einem von Krieg und Konflikten verwundeten Land, bringen nun auch musikalisch einen neuen Aspekt hervor: Seine Niggunim sind nachdenklich, spirituell und tiefgründig. In dieser Formation tritt er vornehmlich als Sänger in Erscheinung. Seine Kompositionen sind hauptsächlich in hebräischer Sprache und teilweise speziell für diesen Abend entstanden. Erleben Sie eine Weltpremiere mit Liedern aus den Tiefen einer Klezmer-Seele!

VVK + AK € 30,- / 24,- erm.

Gal Klein Gesang, Klarinette // **Yanush Hurwitz** Akkordeon // u.a.

> galklein.com // @kleinzmer



© Hans-Joachim Winckler

Fr 13.03. / 19:30 Uhr

Kulturforum // unbestuhlt!

Konzerte

NeoKlez (PL)

Kompromisslos energiegeladene Klezmer-Fusion

Stellen Sie sich vor, Kroke und Klezmafour bekommen ein Kind: Es ist NeoKlez! In dieser kompromisslos energiegeladenen Band treffen traditionelle Klezmer- und Balkanklänge auf dicke Beats und Synthesizer-Sounds. Mit Geige und Akkordeon sind klassische Klezmer-Instrumente am Start, die Klarinette wird vom Saxophon übernommen und dann: Dann kommt der Ethno-Pop, der Techno-Beat, der Funk Groove und alle TSUZAMEN sorgen dafür, dass es doch im Kern nur um das Eine geht: Tanzen, um das Leben zu feiern! – Nichts anderes ist ja auch der ursprüngliche Zweck von Klezmer-Musik.

VVK + AK € 30,- / 24,- erm.

Stanisław Leszczyński Violine, Synthesizer // **Andrzej Flis** Saxophone // **Jakub Stefaniak** Akkordeon // **Jarosław Żarnowski** Bass, Synthesizer // **Kamil Wróblewski** Drums, Samples

> neoklez.com // @neoklez



© Mateusz Szczyra

Fr 13.03. / 22:00 Uhr
Kulturforum // unbestuhlt!

Ramzailech (IL) The Return of Hardcore-Klezmer

Konzerte



Diese Jungs haben ein ganzes Genre erfunden: den Hardcore-Klezmer! Hier sprüht alles vor Lebensfreude und ausgelassener Tanzlust. Zu Schulzeiten noch haben sich Amit und Gal zusammengetan: Amit war schon damals Hardrock-Fan, Gal hingegen eher der traditionsbewusste Klarinettist, dessen größter Held Giora Feidman war. Eine große Freundschaft verband die beiden jungen Musiker und da ist es nur logisch, dass dabei etwas Einzigartiges herauskommt: Ein liebevoll auf den Kopf gestellter Klezmer. (Insider Tipp: Lesen Sie den Bandnamen mal von rechts nach links!) Bei ihren letzten Besuchen in Fürth hat die Band für außergewöhnliche Festival-Momente gesorgt. Das diesjährige Motto TSUZAMEN stammt aus ihrem zweiten Album. Wer ihr Konzert erlebt hat, weiß, warum.

VVK + AK € 30,- / 24,- erm.

Gal Klein Klarinette, Gesang // **Amit Peled** Gitarre, Gesang //
Hod Moshonov Keytar // **Michael Guy** Bass // **Roy Chen** Schlagzeug

> @ramzailech

Sa 14.03. / 19:30 Uhr
Kulturforum

Black Rooster Kapelye (LV/DE/US) Baltisch-Jüdische Volkslieder

Konzerte

Emilis Melngailis war ein lettischer Musikforscher und Komponist. Als großer Sammler lettischer Volksmusik ist er in die Geschichte eingegangen. Seine Sammlung jüdischer Musik aus der Region hingegen blieb unbekannt. Bis der „Schwarze Hahn“ („Black Rooster“, die wörtliche Übersetzung des Namens „Melngailis“) danach krähte – eine Formation aus sechs Musiker*innen, allesamt spezialisiert auf lettische und jüdische Kultur. Sie geben dem Fürther Publikum einen seltenen Einblick in das Leben und die Kunst des baltischen Judentums an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Aus fragmentarischen Manuskripten weben sie einen Soundtrack für die Gegenwart: Mit Wissen, Forschergeist, Kreativität, Offenheit und der großen Vision einer Welt gegenseitigen Verständnisses und wechselseitiger Neugierde.

VVK + AK € 30,- / 24,- erm.

Craig Judelman Violine, Gesang // **Eli Ellere** Gesang, Perkussion //
Ilya Shneyveys Akkordeon, Gitarre, Flöten, Gesang //
Ilga Välodze Ābelkina Gesang, Dudelsack, Flöten, Kokle, Maultrommel //
Jānis Zemgus Jātnieks Akkordeon, Mandoline, Gesang //
Sasha Lurje Gesang, Poyk

> blackroosterkapelye.com // @blackroosterkapelye



Sa 14.03. / 22:00 Uhr

Kulturforum

Tsirk Dobranotch (RU/UK/US/UA)

Manege frei! – Ein Klezmer-Zirkus!

Konzerte

Klezmer-Musik in der Manege! Die legendäre Klezmer-Band Dobranotch macht Klezmer-Zirkus auf der Bühne! Die Verbindung dieser Traditionen verspricht TSUZAMEN ganz viel jiddischen Humor und pure Energie! Hier wimmelt es nur so von Migrationshintergründen und die gesamte Performance handelt von Bewegung, Exil, kulturellen Wurzeln und menschlicher Verbindung.

Das Publikum erlebt poetische und humorvolle Szenen, traditionelle jiddische Melodien, Tanz, Pantomime sowie Nummern mit Bodenakrobatik und Einrad. Eine farbenreiche, lebendige Feier von Musik, Vielfalt und Lebensfreude.

VVK + AK € 30,- / 24,- erm.

Mitia Khramtsov Violine, Gesang // **Jack Butler** Tuba, Trompete, Posaune, Einrad // **Ilia Gindin** Klarinette, Saxophon // **Paul Milmeister** Banjo, Grammophon, Clown // **Evgenii Lizin** Große Trommel // **Sam Gurwitt** Bodenakrobatik, Clown, Violine // **Germina Gordienko** Tsimbl

> dobranotch.com/tsirk // @dbrntrch



So 15.03. / 10:00 – 14:00 Uhr

Einlass + Buffet ab 10:00 Uhr, Konzert um 11:00 Uhr

Kofferfabrik

KLEZMER-KOFFER-BRUNCH

mit Bohai (DE)

Konzerte

Ein Koffer voller Köstlichkeiten – das ist inzwischen das Rezept für den viel geliebten Klezmer-Brunch! Die Kofferfabrik kredenzt ein jüdisches (nicht unbedingt koscheres!) Buffet, und eine vierköpfige Klezmer-Band sorgt für ordentlich „Bohai“: Ihr Repertoire ist klar verwurzelt in den Melodien traditioneller Klezmer-Musik und inspiriert von wegweisenden Künstlern wie Giora Feidman, Naftule Brandwein oder dem David Orlowsky Trio. Der Crossover-Gedanke lässt Einflüsse von Tango, arabischer Musik und Jazz wirken und führt zu vielen spannenden Eigenkompositionen. In diesem Sinne: Guten Appetit!

VVK + TK € 35,- / Kinder von 3-9 Jahren € 10,- / Kinder unter 3 Jahren frei (ohne Sitzplatzanspruch) // Getränke nicht im Preis enthalten // kein ZAC-Rabatt // keine Tischreservierung

Alexander Patzelt Klarinetten, Quena, Gesang // **Yorick Lohse** Klarinetten, Perkussion // **Johannes Schauer** Kontrabass // **Max Feig** Gitarre

> bohai-klezmer.de // @bohai.klezmer

Veranstalter: Kulturamt Fürth in Kooperation mit der Kofferfabrik



So 15.03. / 19:30 Uhr
Stadttheater

The Klezmatics (US)

40 Jahre Klezmer-Giganten

Konzerte

Hoher Besuch! Was die Rolling Stones für den Rock'n'Roll sind, das sind die Klezmatics in der Klezmer-Szene. Grammy-Gewinner, Wegbereiter, schlichtweg Koryphäen!

Die Band feiert 2026 ihr 40-jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläums-Welttournee, die sie endlich wieder nach Europa führt – und natürlich darf ein erneuter Stopp in der Kleeballstadt nicht fehlen. Immerhin gehört auch das Fürther Publikum zu den treuen Fans! Die Band gastiert hier bereits zum vierten Mal. Immer wieder konnten die großen Musiker*innen hier unter Beweis stellen, dass Klezmer weit über nostalgische Klänge hinausgeht. Ja, man kann durchaus sagen, die Klezmatics haben Klezmer-Fusion erfunden! Wer diese Band live erlebt, spürt sofort die Kraft des Klezmer – ein mitreißender Sound, der Brücken baut, Grenzen überwindet und die Seele berührt ... TSUZAMEN!

VVK + AK von € 40,- / 37,- / 32,- / 25,- / 11,-
Ermäßigungen + ZAC-Rabatt gültig!

Lorin Sklamberg Gesang, Piano, Akkordeon // **Frank London** Trompete, Keyboard // **Lisa Gutkin** Violine // **Matt Darriau** Klarinette, Saxophon, Kaval // **Richie Barshay** Schlagzeug, Perkussion // **Paul Morrisett** Bass, Tsimbl

> klezmatics.com // @theklezmatics



So 15.03. / 15:00 – 17:00 Uhr
Jüdisches Museum Franken in Fürth e.V.

Workshop: An allem sind die Juden und die Radfahrer schuld! Workshop gegen Antisemitismus und Verschwörungstheorien

Workshop
Gesellschaft

Nach den Anschlägen der islamistischen Terrororganisation Hamas in Israel treten neben der Anteilnahme für die Opfer auch unverhohler Antisemitismus und Israelfeindschaft offen zutage. Der 7. Oktober 2023 markiert einen Wendepunkt sowohl für die Zivilgesellschaft in Israel und in den palästinensischen Gebieten als auch in Deutschland.

Der Workshop vermittelt zum einen grundlegendes Wissen um den israelisch-arabischen Konflikt und die aktuellen Geschehnisse. Des Weiteren sensibilisiert der Workshop die Teilnehmer*innen für die Wirkmechanismen und das tödliche Potential antisemitischer Verschwörungstheorien, auch in Bezug auf Israel. Es werden darüber hinaus die Grundlagen des Zusammenlebens in einer freiheitlichen Demokratie besprochen.

Der Workshop bietet allen Teilnehmer*innen Raum, ihre Gedanken, Meinungen und Fragen angesichts der medial verbreiteten Gewaltexzesse und der Folgen, die wir in unserer Gesellschaft heute spüren, zu thematisieren.

€ 10,- zzgl. Museumseintritt € 6,- regulär, € 3,- erm.
Anmeldung: besucherservice@juedisches-museum.org
Veranstalter: Jüdisches Museum Franken in Fürth e.V.
> juedisches-museum.org



Sa 07.03. + So 08.03. / jeweils 10:00 – 16:00 Uhr
Heinrich-Schliemann-Gymnasium

Workshop Klezmer-Musik

TSUZAMEN!

Workshop
Musik

Klezmer ist Tanzmusik! Und Ihr, die Teilnehmenden des Klezmer-Workshops von Jewish Music Today, bildet auch dieses Jahr wieder ein lebhaftes und dynamisches Tanzorchester. Mit Hilfe meiner großartigen Kollegen Gal Klein (Klarinette), Yanush Hurwitz (Akkordeon) und meiner selbst (Klarinette, Saxophon, Tuba, Perkussion) erkunden wir die stilistischen Grundzüge und Feinheiten der jiddischen Musiktradition, stöbern durch altes Repertoire und überlieferte Tanzarten, um sie gemeinsam in die Gegenwart zu bringen. Bei unserem Abschlusskonzert, diesmal ganz „heymish“ im Heinrich-Schliemann-Gymnasium, werden wir dann testen, ob unser Publikum wirklich noch stillsitzen kann!

Vorkenntnisse in Klezmer oder anderen Volksmusiken sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Ihr soltet eure Instrumente möglichst schon seit einigen Jahren spielen und mittelschwere Stücke gut nach Noten spielen können.

Wir werden in diesem Jahr hauptsächlich als großes Klezmer-Orchester spielen, daher entfällt die Einteilung auf bestimmte Lehrer im Vorfeld. Denn TSUZAMEN klingt's am besten!

Wir freuen uns auf Euch!
Christian Dawid, Workshop-Leiter



Teilnahmegebühr: € 140,- / erm. 90,-
Teilnahme mit eigenem Instrument, es können keine Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Unterrichtssprache: Englisch und Deutsch

Workshop-Teilnehmer*innen erhalten für das Konzert von Kleztrory oder Abigale Reisman & Jake Shulman-Ment eine Freikarte!
(Reservierung erforderlich)

Anmeldung
beim Kulturmärt Fürth
Tel. +49 (0)911 974 1688
kultur@fuerth.de

DIE DOZENTEN



© Hans-Joachim Winkel

Christian Dawid
Klarinette, Saxophon, Tuba, Perkussion

Klarinettist und Multi-Instrumentalist aus Berlin. Langjähriger und viel geliebter Workshop-Leiter des Fürther Klezmer-Orchesters. Aber auch andere internationale Festivals dürfen ihn mal haben. Er ist in vielen musikalischen Welten zu Hause, ist und bleibt aber einer der führenden Klarinettisten in jiddischer Musik und anderen ost-europäischen Genres.

> christiandawid.com



© Zhenya Volkova

Gal Klein
Klarinette

Nicht umsonst ist er dieses Jahr das Gesicht des Festivals: Gal Klein verkörpert die Vielfalt jüdischer Musik schon alleine dadurch, dass er in drei verschiedenen Formationen in Fürth zu hören ist. Sein kulturelles Erbe trägt er mit Authentizität, Freude und Ehrgeiz: Durch Vermittlung schließlich „tsuzamen“ jiddische Kultur zu leben, sieht er als seinen künstlerischen Auftrag.

> galklein.com



© Zhenya Volkova

Yanush Hurwitz
Akkordeon

Komponist und Akkordeonist Yanush Hurwitz ist ein Meister der osteuropäischen Musik und der Balkan-Musik. Gemeinsam mit Gal Klein studierte er an der Jerusalem Academy of Music and Dance. Er bildet in vielen Formationen das musikalische Fundament für Gals Klarinettenspiel – die beiden sind ein kongeniales Duo.

> gasntrio.com

Führungen Jüdisches Museum Franken in Fürth e.V.

Veranstalter: Jüdisches Museum Franken in Fürth
Preis: € 8,- / 6,- erm., zzgl. € 3,- Eintritt Museum
Anmeldung: besucherservice@juedisches-museum.org
Altbau bedingt barrierefrei / Neubau barrierefrei

Führungen

Sa 07.03. / 15:30 Uhr / Jüdisches Museum Franken in Fürth e.V.

Warum Adam nie zuhörte und Eva zwei Mal erschaffen wurde

Führung zu jüdischen Geschlechterrollen anlässlich des Internationalen Frauentages

Machen Sie Bekanntschaft mit der Dämonin Lilith, steigen Sie herab in ein von Männern und Frauen genutztes Ritualbad und erfahren Sie, was eigentlich ein „Vaterjude“ ist. Die Führung thematisiert Geschlechterrollen in der jüdischen Kultur vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Dazu zählen Einblicke in spezifische religiöse Praktiken, sich wandelnde Rollenbilder sowie in die Lebenswege jüdischer Frauen und Männer aus verschiedenen Milieus und Zeiten in Franken.

Sa 14.03. + So 15.03. / jeweils 14:00 Uhr
Jüdisches Museum Franken in Fürth e.V.

Alles Klezmer, oder was?

Sonderführung zu jüdischer Musik

Museumsobjekte erzählen bis heute von der Blütezeit der jüdischen Gemeinde in Fürth. Doch wie klang es in den Synagogen? Warum spaltete ein Musikinstrument die Orthodoxie und das Reformjudentum? Und welche Rolle spielt ein traditionelles jüdisches Blasinstrument in dem Film Planet der Affen? Begeben Sie sich auf eine Klangreise durch die musikalischen Traditionen des Judentums!



© Annette Kradisch

Führungen Geschichte Für Alle e.V.

Veranstalter: Geschichte Für Alle e.V.
Tel. (0911) 307 360
info@geschichte-fuer-alle.de
Preis: € 11,- / 10,- erm.
Kinder und Jugendliche unter 18 J. frei
Informationen zur Teilnahme unter
geschichte-fuer-alle.de
Gerne können interessierte Gruppen den Verein kontaktieren und private Gruppenführungen buchen.

Führungen

So 08.03. + So 15.03. / 14:00 Uhr

Treffpunkt: Synagogengedenkstein in der Geleitgasse

Geschichte der Juden in Fürth – Jahrhundertelang eine Heimat



© Gerson Lowenthal

Jahrhundertelang war die jüdische Gemeinde Fürths die bedeutendste in ganz Süddeutschland. Hebräische Druckereien und die Talmudhochschule machten den Namen der Stadt im 17. und 18. Jahrhundert in ganz Mitteleuropa bekannt. Bis heute existieren der Alte Jüdische Friedhof, die Realschule, das Waisenhaus und das Krankenhaus sowie zahlreiche ehemals jüdische Häuser mit ihren rituellen Einrichtungen als Relikte, die den Zerstörungswahn der Nationalsozialisten überstanden haben.

Für Menschen mit Gehbehinderung bedingt geeignet.
Männer bringen bitte eine Kopfbedeckung mit.

So 15.03. / 11:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Alter Jüdischer Friedhof, Schlehenstraße

Der Alte Israelitische Friedhof in Fürth - Zeitoase und steinernes Archiv

Der Alte Israelitische Friedhof in Fürth wurde bereits seit 1606 von der jüdischen Gemeinde benutzt und ist somit einer der ältesten jüdischen Friedhöfe in der Region. Der Rundgang führt durch eine ansonsten nicht zugängliche weitläufige Begräbnisstätte, in der die Zeit stillzustehen scheint. Jüdische Beerdigungs- und Trauerrituale stehen dabei ebenso im Zentrum wie bedeutende hier bestattete Persönlichkeiten und die über 400 Jahre alte Geschichte der Gemeinde.

Für Menschen mit Gehbehinderung nicht geeignet.
Männer bringen bitte eine Kopfbedeckung mit.



Stadtspaziergänge der Tourist-Information Fürth

Führungen

So 08.03. / 11:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Alter Jüdischer Friedhof, Schlehenstraße

Wovon die Steine zeugen



© kerstin-bayer

Lassen Sie sich beeindrucken von der würdevollen Stimmung auf dem alten Jüdischen Friedhof in Fürth. Viele berühmte Rabbiner wie etwa Meshullam Salman Kohn oder wohltätige Mäzene wie der Stifter der ersten Säuglingsklinik in Bayern Alfred Nathan wurden hier begraben. Die alten Grabsteine verraten viel über die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Fürth.

Für Menschen mit Gehbehinderung bedingt geeignet.
Männer bitte Kopfbedeckung mitbringen!

So 15.03. / 11:00 Uhr

Treffpunkt: Städtischer Friedhof, Eingang Erlanger Str. 99

Ein „Guter Ort“ – der Neue Jüdische Friedhof

Auf dieser Tour durch den Neuen Jüdischen Friedhof, diesen „Guten Ort“, wie er im Jiddischen bezeichnet wird, geht es zu den Grabstätten vieler mehr oder weniger berühmter jüdischer Bürger*innen Fürths. Hier sind unter anderem Jean Mandel und Nathan Krautheimer begraben. Die Grabmale zeigen die Integration der jüdischen Bevölkerung in das gesellschaftliche Leben im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Anschau-



© Karin Hirschmann/Schmidt



Veranstalterin: Tourist-Information Fürth
Tel. (0911) 974-3500
tourist-info@fuerth.de
Preis: € 10,- / 8,- erm. // Kinder bis 12 J. in Begleitung Erwachsener frei
Informationen zur Teilnahme und alle Führungen unter tourismus-fuerth.de

liche Beispiele sind auch die Grabsteine und Ehrenmäler von Menschen jüdischen Glaubens, die im 1. Weltkrieg für ihre Heimat gekämpft haben.

Für Menschen mit Gehbehinderung geeignet.
Männer bitte Kopfbedeckung mitbringen!

So 15.03. / 14:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Alter Jüdischer Friedhof, Schlehenstraße

Jüdisches Leben – damals und heute

Nach der Vertreibung der jüdischen Bevölkerung aus den Reichsstädten im ausgehenden Mittelalter wurde Fürth zum religiösen Zentrum jüdischen Lebens in Süddeutschland. Machtpolitische Streitigkeiten begünstigten die rechtliche Situation der Jüdinnen und Juden in Fürth. Im 18. Jahrhundert existierten mehrere Synagogen, Betstuben, religiöse Lernstätten und ein eigenes Spital. Fürth war eines der europäischen Zentren des hebräischen Buchdrucks.

Für Menschen mit Gehbehinderung geeignet.
Männer bitte Kopfbedeckung mitbringen!



© Stadtarchiv Fürth

Sa 07.03. / 16:00 Uhr Vernissage
So 08.03. / Di 10.03. / Do 12.03. – So 15.03.
kultur.lokal.fürth

Öffnungszeiten siehe
jewish-music-today.de

Ausstellung

Gabriel Wolff (DE)

Zurückgeworfenheit – Sprache nach ihrem Verlust

Sprache ist der Raum, in dem wir uns selbst und die Welt erfahren. Für mich ist sie zugleich das Material meiner Kunst. Ich bin Kalligraph. In den Wochen und Monaten nach dem 7. Oktober 2023 ist meine hebräische Muttersprache verstummt. Meine Gedanken hatten kein Zuhause mehr, keinen Ort, an dem sie sich finden und ausruhen konnten. Nach Jahren des Fremdseins im eigenen Land fühlte ich mich nun fremd in meiner eigenen Sprache. Seitdem versuche ich, mich dabei zu ertappen, den Sprossen einer neuen Beziehung zu meiner Sprache, und damit zu meiner Kunst, beim langsam Wachsen zuzusehen. Es sind kleinere, persönlichere Zugänge. Wo das Große in sich zusammengefallen ist, findet das Kleine vielleicht gerade Raum, zu blühen. (Gabriel Wolff)

Der bildende Künstler Gabriel Wolff verbindet in seinem Werk hebräische Kalligraphie, Mystik und Migration. Geboren in Dachau und aufgewachsen zwischen München und Jerusalem, schöpft er aus einem Erbe, das die Kulturen Osteuropas, Jerusalems und Deutschlands umfasst. Seine Arbeiten erkunden Zugehörigkeit, Entwurzelung und die Wandelbarkeit von Identität durch die Sprache des hebräischen Buchstabens.

Bereits mit fünf Jahren begann er mit dem Kalligraphie-Stift zu arbeiten. Die hebräischen Zeichen wurden für ihn zu einem spirituellen Zufluchtsort jenseits geografischer Grenzen. Seine Arbeiten auf Papier und Leinwand wurden international ausgestellt – in Europa, den Vereinigten Staaten, Lateinamerika und Taiwan. Jetzt bringt er sie mit ins kultur.lokal.fürth! Um jüdische Geschichten persönlich und provokant zu erzählen, gründete er das Projekt *Hebrew Tattoos*, in dem er seine Kalligraphie auf die menschliche Haut überträgt. In den vergangenen fünfzehn Jahren entstanden so über zweitausend Werke, die erforschen, wie Schrift Erinnerung, Identität und Transformation verkörpern kann.

Im kultur.lokal.fürth lässt er sich während des Festivals beim Arbeiten über die Schulter gucken. Kommen Sie vorbei und mit ihm ins Gespräch!

Eintritt frei

> gabrielwolff.com // hebrew-tattoos.com // @hebrew_tattoos



Austausch und Begegnung

Gespräche

Sa 07.03. / 13:00 – 17:00 Uhr / Fußgängerzone, Höhe Schwabacher Str. 11.-13

Sa 07.03. / ab 18:30 Uhr / Kulturforum, Piazza

So 08.03. / 09:00 – 13:00 Uhr / Auferstehungskirche, Vorplatz

Happy Hippie Jew Bus

Der Bus ist ein poppig gestaltetes, interaktives fliegendes Klassenzimmer, das es den Menschen unmöglich machen soll, betroffen an das Thema Judentum heranzugehen. Die Künstlerin Anna Adam und die jüdische Kantorin Jalda Rebling sitzen in einem bunten, liebevollen Tohuwabohu aus lauter Klischees. Von Kuschel-Thora bis Buddha-Figur ist alles dabei! Anna Adam und Jalda Rebling freuen sich darauf, gemeinsam mit dem Laufpublikum über das Judentum zu sprechen und mit viel Humor Wissen zu vermitteln.

Sie ziehen damit kreuz und quer durch Deutschland und sorgen so für einen gutgelaunten Austausch zwischen Judentum und dem, was so manch eine*r glaubt, darunter zu verstehen.

Alle sind herzlich eingeladen, den Bus zu besuchen, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

„Eintritt“ frei



© Anna Adam

Öffentliche Gottesdienste

Gespräche

Fr 06.03. / 16:30 Uhr / Synagoge IKG Fürth

Kabbalat Schabbat

Wenn am Freitagabend die Sonne untergeht, beginnt der Schabbat. Die Israelische Kultusgemeinde Fürth (IKG Fürth) lädt dazu ein, den Schabbat-Gottesdienst gemeinsam zu feiern. Vor dem Gottesdienst geben Vertreter*innen der IKG einen Einblick in Bedeutung, Ablauf und Rituale des Schabbats.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter kultur@fuerth.de oder Tel. (0911) 974 1688, Männer bitte eine Kopfbedeckung mitbringen.

Veranstalter: Kulturamt Fürth in Kooperation mit der IKG Fürth



© Benjamin Herrmann

So 08.03. / 10:00 Uhr / Auferstehungskirche

Ein christlich-jüdischer Gottesdienst mit Vikarin Nefeli Xiggos & Chasan Jalda Rebling

Ein Raum der Begegnung: Zwischen Glaubenstraditionen, zwischen Menschen – und zwischen Vergangenheit und Zukunft. Was bedeutet es, unterwegs zu sein – mit Gott, mit anderen, mit sich selbst? Im Mittelpunkt dieses jüdisch-christlichen Gottesdienstes steht der biblische Text aus Lukas 9, 57–62, in dem Jesus Menschen einlädt, ihm nachzufolgen. Diese Begegnungen erzählen von Aufbruch und Abschied, von der Herausforderung, Gewohntes hinter sich zu lassen, und von der Sehnsucht, den eigenen Weg im Vertrauen auf Gott zu gehen.

Der Gottesdienst lädt dazu ein, diesen Weg gemeinsam zu bedenken – aus jüdischer und christlicher Perspektive.

Eintritt frei

Veranstalterin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auferstehungskirche Fürth in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Fürth



Nefeli Xiggos



Jalda Rebling



Silke Weinheimer

Do 05.03., 20:00 Uhr // Fr 06.03., 19:00 Uhr // Sa 07.03., 21:15 Uhr //
So 08.03., 18:00 Uhr

Swimming Pool am Golan (Dokumentarfilm)



(Esther Zimmering, dt., engl., hebr. OmU, D 2018, 88 Min)

Die Lebenswege der jüdisch-deutschen Familie Zimmering, deren Mitglieder an der Gründung zweier Staaten, der DDR und Israels, entscheidend mitgewirkt haben. Die Filmemacherin Esther Zimmering begibt sich in Berlin und Israel auf die Suche nach den großen Ideen, denen ihre Vorfahren gefolgt sind, und stößt auf unterschiedliche Konflikte und Geheimnisse. Sowohl auf israelischer als auch auf ostdeutscher Seite tauchen merkwürdige und politischbrisante Lücken in den Legenden der Familie auf, für die sich Esther immer intensiver interessiert.

Fr 06.03., 21:00 Uhr // Sa 07.03., 19:00 Uhr // So 08.03., 20:00 Uhr //
Mo 09.03., 20:00 Uhr // Di 10.03., 20:00 Uhr // Mi 11.03., 20:00 Uhr

Das Klezmerprojekt – Eine Reise auf der Suche nach den Wurzeln jiddischer Musik

(Leandro Koch & Paloma Schachmann, span., jidd., ukr. OmU, D 2018, 110 Min)



Klezmer-Melodien, die von den Roma und Sinti bewahrt werden, die vor dem Genozid mit den Jüdinnen und Juden zusammenlebten.

Veranstalterin: Kinokooperative Fürth e.V.
Informationen und Reservierung:
kino@uferpalast.de
Kinoprogramm online: uferpalast.de
Eintritt: € 7,- / 5,50 erm.

Do 12.03., 20:00 Uhr // Fr 13.03., 19:00 Uhr // Sa 14.03., 21:15 Uhr //
So 15.03., 18:00 Uhr

Treasure – Familie ist ein fremdes Land

(Julia von Heinz, engl., poln. OmU, D/F 2024, 112 Min)

Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs reist die New Yorker Musik-Journalistin Ruth Rothwax in Begleitung ihres Vaters Edek nach Polen, um dem Vermächtnis ihrer jüdischen Familie auf den Grund zu gehen. Für Edek, einen Holocaust-Überlebenden, ist es die erste Reise zurück zu den Orten seiner Kindheit. Während Ruth entschlossen ist, die Traumata ihrer Eltern besser zu verstehen, will der stets vergnügte Edek die Vergangenheit ruhen lassen. So sabotiert er Ruths Pläne und sorgt dabei für mehr als nur eine unfreiwillig komische Situation.



© Anke Neugebauer / StoryElephants GmbH

Fr 13.03., 21:15 Uhr // Sa 14.03., 19:00 Uhr // So 15.03., 20:15 Uhr //
Mo 16.03., 20:00 Uhr // Di 17.03., 20:00 Uhr // Mi 18.03., 20:00 Uhr

Happy Holidays

(Scandar Copti, arab., hebr. OmU, Paläst/D/F 2024, 123 Min)

Die Freundin von Rami ist schwanger. Er empfindet die Elternschaft als zu schwierig, sie möchte das Kind behalten. Seine wohlhabenden Eltern stecken in finanziellen Schwierigkeiten, doch die Mutter ignoriert das einfach und plant eine große Familienfeier unbeeindruckt weiter. Derweil ist Miri, die Schwester von Ramis Freundin, mit ihrer Tochter beschäftigt, die in einer Depression zu stecken scheint – gleichzeitig versucht sie, die Beziehung ihrer Schwester zu Rami zu sabotieren. Als sich ein Autounfall ereignet, scheint dies nichts weiter zu bedeuten. Doch es genügt, um das fragile Gefüge nach und nach zum Einsturz zu bringen.



Eintrittskarten

bei allen bekannten Vorverkaufsstellen
und online unter reservix.de

Tickets

Tickets für die Konzerte des Kulturamtes im Kulturforum & für den KLEZMER-KOFFER-BRUNCH

(Für das Konzert im Stadttheater am 15.03.2026 siehe gesonderte Hinweise):

Vorverkaufsstart: 13.12.2025 bei allen Vorverkaufsstellen und online unter reservix.de

Die angegebenen Vorverkaufspreise sind Endpreise inklusive VVK-Gebühr. Beim Kauf der Tickets über das Internet können jedoch zusätzliche Bearbeitungskosten anfallen! Auskunft über Ihre nächstgelegene VVK-Stelle unter reservix.de/Vorverkaufsstellen Tickethotline Reservix: 0761 888499 99 von 6 bis 22 Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

print@home

Bei Kartenbestellung im Internet über reservix.de können Sie sich mit dem Klick auf „print@home“ Ihre Eintrittskarte bequem zu Hause ausdrucken.

Umtausch und Rückgabe (*gilt auch für das Konzert im Stadttheater am 15.03.2026): Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme und Umtausch von Eintrittskarten. Bei Absage einer Veranstaltung durch das Kulturamt der Stadt Fürth können Sie bereits gebuchte Tickets dort zurückgeben, wo Sie sie gekauft haben und erhalten das Eintrittsgeld zurück. Nach Konzertbeginn besteht kein Sitzplatzanspruch mehr.

Ermäßigung (*gilt auch für das Konzert im Stadttheater am 15.03.2026): Ermäßigung für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Personen im Freiwilligen Soz./Ökol./Kult. Jahr jeweils bis zum Alter von 30 Jahren, Inhaber*innen eines Sozial-Passes aus Fürth sowie aus der näheren Umgebung wie Nürnberg, Erlangen, Schwabach usw., Menschen mit Behinderung ab GdB 70. Menschen mit Behinderung (B-Vermerk) erhalten ein ermäßigtes Ticket sowie eine Freikarte für die Begleitperson. Alle Ermäßigungen werden nur nach Vorlage eines Nachweises gewährt. Bitte halten Sie den Nachweis am Einlass bereit.

Für alle, die sich die Ticketpreise nicht leisten können, hält das Kulturamt pro Konzert je 10 Tickets zum Preis von € 10,- an der Abendkasse bereit. (Ausgenommen: Kindermusical Ben & David + KLEZMER-KOFFER-BRUNCH) Bitte einfach nachfragen!

Abend- und Tageskasse

Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Einlass zu den Konzerten im Kulturforum i.d.R. 30 Minuten vor Konzertbeginn.

ZAC-Rabatt (*gilt auch für das Konzert im Stadttheater am 15.03.2026): Zeitungs-Abonnent*innen erhalten mit der ZAC-Card 20% Ermäßigung auf alle Konzerte (ausgenommen: KLEZMER-KOFFER-BRUNCH, Kindermusical „Ben & David“, Workshop, Führungen und Filme sowie das Konzert in der Kofferfabrik.) ZAC-Rabatt nur im VVK und ausschließlich bei den VVK-Stellen des Verlags Nürnberger Presse.

© Hans-Joachim Winckler



Eintrittskarten als Fahrschein

(*gilt auch für das Konzert im Stadttheater am 15.03.2026): Eintrittskarten mit VGN-Logo gelten vier Stunden vor der Veranstaltung bis Betriebsschluss als Fahrkarte in allen VGN-Verkehrsmitteln (DB 2. Klasse, zuschlagfreie Züge) im gesamten Verbundgebiet zur einmaligen Hin- und Rückfahrt zu/ von der Veranstaltung.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des VGN-Gemeinschaftstarifs. Bei print@home-Tickets gilt dies nur, wenn im Bestellprozess der Vor- und Nachname jedes einzelnen Fahrgastes angegeben wurde. Ohne diese - freiwillige - Angabe ist das print@home-Ticket kein Kombiticket, was auch nach der Buchung aus technischen Gründen nicht mehr verändert werden kann.

Eintrittskarten Stadttheater Fürth:

Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter stadttheater.de.

Der Vorverkauf für das Konzert am 15.03.2026 beginnt bereits am 04.11.2025.

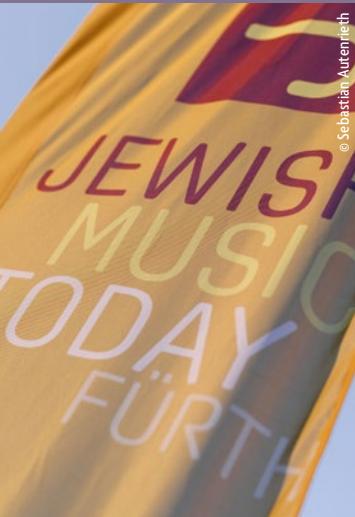
Unser Tipp: Kaufen Sie die Karten ohne VVK-Gebühr direkt an der Theaterkasse, Tel.: (0911) 974 2400, Mo-Do 10:00-13:00 / 15:00-18:00 Uhr // Fr 10:00-13:00 Uhr

Eintrittskarten Kofferfabrik

(außer Brunch): Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter kofferfabrik.cc (Achtung: VVK-Preis zzgl. VVK-Gebühr, kein ZAC-Rabatt, kein VGN)

Eintrittskarten / Teilnahmegebühren
Filme, Workshops, Führungen: Unter den jeweils angegebenen Websites, Telefonnummern oder vor Ort an der Tages-/Abendkasse. Kein ZAC-Rabatt

Veranstaltungsorte



Veranstaltungsorte:

Kulturforum Fürth

Kino Uferpalast

Würzburger Straße 2, 90762 Fürth

Stadttheater Fürth

Königstraße 116, 90762 Fürth

Heinrich Schliemann Gymnasium

Königstraße 105, 90762 Fürth

Auferstehungskirche am Stadtpark

Nürnberg Straße 15, 90762 Fürth

Kofferfabrik

Lange Straße 81, 90762 Fürth

kultur.lokal.fürth

Bahnhofplatz 2, 90762 Fürth

Jüdisches Museum Franken in Fürth

Königstraße 89, 90762 Fürth

Synagoge IKG Fürth

Hallemannstraße 2, 90762 Fürth

Übersicht



6.-15. März
2026

Fr 06.03.

16:30	Gottesdienst: Kabbalat Schabbat // Synagoge IKG Fürth	31
18:30	Festivaleröffnung mit Klezmaniaxx: Tusch und Marchin' Klezmer // Treff: Rathaus	4
19:00	Swimmingpool am Golan // Kino Uferpalast	32
19:30	Tants-Hoyz „TSUZAMEN“ // Kulturforum	5
21:00	Das Klezmerprojekt // Kino Uferpalast	32

Sa 07.03.

10:00	Workshop: Klezmer-Musik „TSUZAMEN“ // Heinrich-Schliemann-Gymnasium	22
16:00	Vernissage: Gabriel Wolff // kultur.lokal.fürth	28
13:00	Happy Hippie Jew Bus // Fußgängerzone Schwabacher Str. 11-13 (bis 17:00)	30
15:30	Führung: Warum Adam nie zuhörte und Eva zwei Mal erschaffen wurde // Jüdisches Museum Franken	24
18:30	Happy Hippie Jew Bus // Kulturforum, Piazza	30
19:00	Das Klezmerprojekt // Kino Uferpalast	32
19:30	Kleztry // Kulturforum	6
21:15	Swimmingpool am Golan // Kino Uferpalast	32
22:00	Two Strings // Kulturforum	7

So 08.03.

	Ausstellung: Gabriel Wolff // kultur.lokal.fürth	28
09:00	Happy Hippie Jew Bus // Auferstehungskirche, Vorplatz (bis 13:00)	30
10:00	Ein christlich-jüdischer Gottesdienst // Auferstehungskirche	31
10:00	Workshop: Klezmer-Musik „TSUZAMEN“ // Heinrich-Schliemann-Gymnasium	22
11:00	Führung: „Wovon die Steine zeugen“ // Treff: Alter Jüdischer Friedhof	26
14:00	Führung: Geschichte der Juden in Fürth // Treff: Synagogengedenkstein Geleitgasse	25
15:00	Ben & David, Kindermusical // Kulturforum	8
17:00	Workshop-Abschlusskonzert „TSUZAMEN“ // Heinrich-Schliemann-Gymnasium	9
18:00	Swimmingpool am Golan // Kino Uferpalast	32
19:30	Yuri Gurzhy, Orchester Ventuno, nō theater // Kulturforum Fürth	10
20:00	Das Klezmerprojekt // Kino Uferpalast	32

Mo 09.03.

09:00	Ben & David, Kindermusical (Schulvorstellung) // Kulturforum	8
10:00	Yuriy Gurzhy, Orchester Ventuno, nō theater (Schulvorstellung) // Kulturforum	10
11:00	Ben & David, Kindermusical (Schulvorstellung) // Kulturforum	8
20:00	Di Gasn Trio // Kofferfabrik	11
20:00	Das Klezmerprojekt // Kino Uferpalast	32

Di 10.03.

	Ausstellung: Gabriel Wolff // kultur.lokal.fürth	28
19:30	Magi // Kulturforum	12
20:00	Das Klezmerprojekt // Kino Uferpalast	32

Mi 11.03.

19:30	Nani Vazana // Kulturforum	13
20:00	Das Klezmerprojekt // Kino Uferpalast	32

Do 12.03.

	Ausstellung: Gabriel Wolff // kultur.lokal.fürth	28
19:30	Gal Klein // Kulturforum	14
20:00	Treasure // Kino Uferpalast	33

Fr 13.03.

	Ausstellung: Gabriel Wolff // kultur.lokal.fürth	28
19:00	Treasure // Kino Uferpalast	33
19:30	NeoKlez // Kulturforum	15
21:15	Happy Holidays // Kino Uferpalast	33
22:00	Ramzailech // Kulturforum	16

Sa 14.03.

	Ausstellung: Gabriel Wolff // kultur.lokal.fürth	28
14:00	Führung: „Alles Klezmer, oder was?“ // Jüdisches Museum Franken	24
19:00	Happy Holidays // Kino Uferpalast	33
19:30	Black Rooster Kapelye // Kulturforum	17
21:15	Treasure // Kino Uferpalast	33
22:00	Tsirk Dobranotch // Kulturforum	18

So 15.03.

	Ausstellung: Gabriel Wolff // kultur.lokal.fürth	28
10:00	Klezmer-Koffer-Brunch mit Bohai // Kofferfabrik	19
11:00	Führung: Ein „Guter Ort“ – der Neue Jüdische Friedhof // Treff: Städt. Friedhof	26
11:00	Führung: Der Alte Israelitische Friedhof in Fürth // Treff: Alter Jüdischer Friedhof	25
14:00	Führung: „Alles Klezmer, oder was?“ // Treff: Jüdisches Museum Franken	24
14:00	Führung: Jüdisches Leben – damals und heute // Treff: Alter Jüdischer Friedhof	27
14:00	Führung: Geschichte der Juden in Fürth // Treff: Synagogengedenkstein Geleitgasse	25
15:00	Workshop: An allem sind die Juden und die Radfahrer schuld! // Jüdisches Museum Franken	21
18:00	Treasure // Kino Uferpalast	33
19:30	The Klezmatics // Stadttheater Fürth	20
20:15	Happy Holidays // Kino Uferpalast	33

Impressum

Veranstalter:



Kulturamt Stadt Fürth
Friedrichstraße 4-6, 90762 Fürth
kultur@fuerth.de, www.fuerth.de

Redaktion: Gerti Kohn, Anna Sankowski

Gestaltungskonzept: Armando und Heike Murolo GbR / Umsetzung: Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt, Susanne Altenberger

Website: Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt, Reinhard Weirauch

Druck: haasdruck Cadolzburg

Auflage: 20.000

Die Fotos wurden von den Musikgruppen bzw. deren Agenturen zur Verfügung gestellt.
Titelfoto + Schmuckfotos:
Hans-Joachim Winckler

Festivalteam

Gesamtleitung: Gerti Kohn

Programm: Gerti Kohn, Anna Sankowski
Team: Christina Dworak, Nia Kollenda, Michael Loskill, Jacqueline Roscher, Katharina Weber

Team Kulturforum: Jens Ravari (Leitung), Maria Aichinger, Lucie Arndt; Norbert Arndt, Laura Dumler, Barbara Holzbach, Amelie Hessel, Cosima Ludewig, Lothar Schrems, Yvonne Swoboda-Brehm

Technik: Martin Ritzmann, Marcus Glei, Lucas Rohleder, Johanna Süppel, Maya Brandt

Informationen

Jewish Music Today Fürth
Kulturamt Stadt Fürth
Friedrichstraße 4-6, 90762 Fürth
Tel.: (0911) 974 16 88
jewish-music-today.de
kulturforum.fuerth.de

JMT JEWISH MUSIC TODAY FÜRTH

Auf Facebook
und Instagram

facebook.com/jewish-music-today
[jewish.music.today.festival \(Instagram\)](https://www.instagram.com/jewish.music.today.festival/)



www.fuerth.de

Kulturamt der Stadt Fürth
Friedrichstraße 4-6, 90762 Fürth
Tel.: (0911) 974 16 88

jewish-music-today.de